



Entire Connection

Formatkonverter

Version 4.3.1



Dieses Handbuch gilt für Entire Connection ab Version 4.3.1.

Hierin enthaltene Beschreibungen unterliegen Änderungen und Ergänzungen, die in nachfolgenden Release Notes oder Neuausgaben bekanntgegeben werden.

© März 2002, Software AG
Alle Rechte vorbehalten

Software AG und/oder Software AG Produkte sind entweder Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Software AG. Andere hier erwähnte Produkte und Unternehmensnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Inhaltsverzeichnis

Formatkonverter	1
Formatkonverter aufrufen	1
Unterstützte Formate	2
Nicht unterstützte Formate	2
Formatdatei erstellen	3
Feldformate in einer Formatdatei	7
Datei konvertieren	8
Parameter für den Programmaufruf	9

Formatkonverter

Mit dem Formatkonverter können Sie Daten in ein anderes Format umwandeln (z.B. Lotus-Daten in das Excel-Format). Die Originaldatei wird hierbei nicht verändert.

Dieser Abschnitt behandelt die folgenden Themen:

- Formatkonverter aufrufen
- Unterstützte Formate
- Nicht unterstützte Formate
- Formatdatei erstellen
- Feldformate in einer Formatdatei
- Datei konvertieren
- Parameter für den Programmaufruf

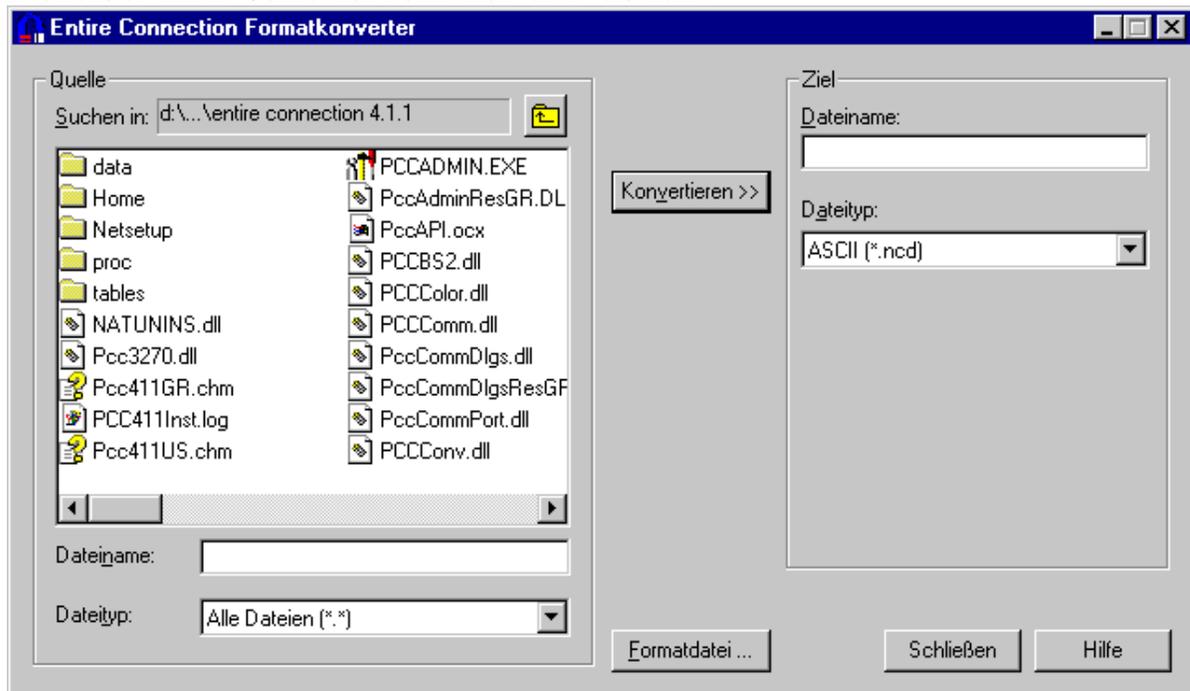
Formatkonverter aufrufen

Wenn Sie bei der Installation keine andere Angabe machen, erscheint nach der Installation automatisch ein Ordner für Entire Connection im Programme-Ordner des Startmenüs. Dieser Ordner enthält Verknüpfungen für alle Komponenten von Entire Connection, einschließlich Formatkonverter.

▶ Formatkonverter starten

- Wählen Sie **Programme > Software AG Entire Connection n.n.n > Formatkonverter** aus dem Startmenü.

Das Fenster "Entire Connection Formatkonverter" erscheint:



Sie können nun, wie unten beschrieben, eine Formatdatei erstellen oder eine Datei konvertieren.

Unterstützte Formate

Sie können Daten in und aus den folgenden Formaten konvertieren:

Format	Namenserweiterung
ASCII	*.ncd oder jede nicht bekannte Namenserweiterung
dBase III	*.dbf
Data Interchange Format	*.dif
Encryption	*.enc
Multiplan	*.mpn
Basic	*.prn
Lotus	*.wks oder *.wk1 oder *.wkl
Excel	*.xls (siehe Systemvoraussetzungen im Abschnitt Installation)

Anmerkung:

Obwohl Binärdateien von Entire Connection unterstützt werden, können Sie sie nicht konvertieren.

Nicht unterstützte Formate

Folgendes kann nicht konvertiert werden:

- Binärdateien
- Heruntergeladene Reports
- Heruntergeladene Daten mit variabler Satzlänge
- Makrofelder (z.B. bei Multiplan)
- Metadaten
- Externe Dateiverknüpfungen

Sie können eine Datei nicht in dasselbe Format konvertieren.

Formatdatei erstellen

Für jede zu konvertierende Datei muss eine Formatdatei vorhanden sein. Sie enthält Angaben über die in der Datei enthaltenen Felder und deren Länge (siehe Formatdateien im Abschnitt Datentransfer).

Eine Formatdatei muss sich im selben Verzeichnis befinden wie die zu konvertierende Datei und muss denselben Namen haben, wie die Datei, für die sie erstellt wird. Die Namenserweiterung der Formatdatei ist immer ".ncf".

Beim Herunterladen von Daten wird automatisch eine Formatdatei erstellt.

In den folgenden Fällen existiert keine Formatdatei:

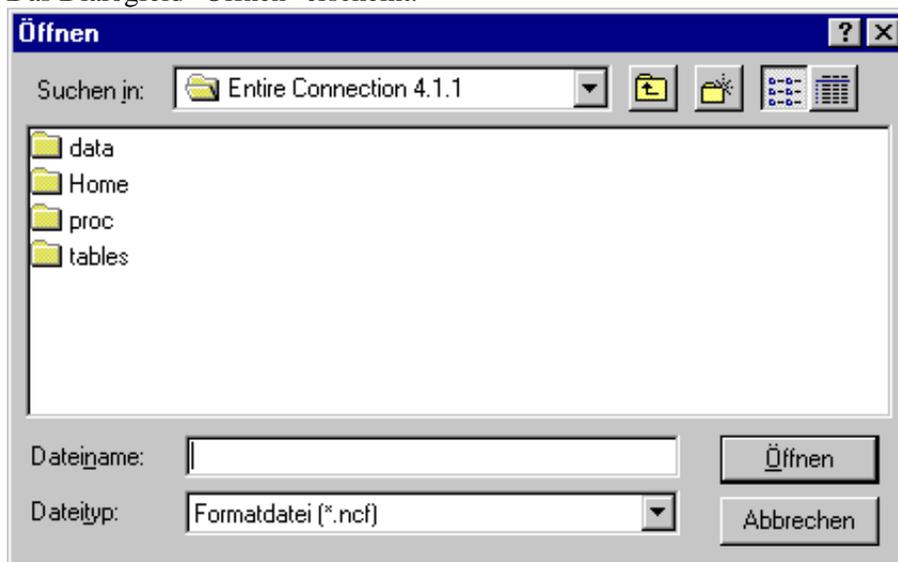
- Beim Herunterladen wurde keine Formatdatei erstellt, weil das Kontrollkästchen "Formatdatei erstellen" in den Benutzereigenschaften nicht markiert ist.
- Die Datei wurde nicht durch Herunterladen erstellt.
- Die Formatdatei wurde gelöscht.
- Die Daten wurden direkt nach Excel heruntergeladen.

Wenn Natural 2.1.5 oder eine spätere Version auf dem Großrechner installiert ist, werden die Feldnamen bei der Konvertierung nach ".wkl", ".wrl" und ".dbf" aus der ".ncf"-Datei übernommen.

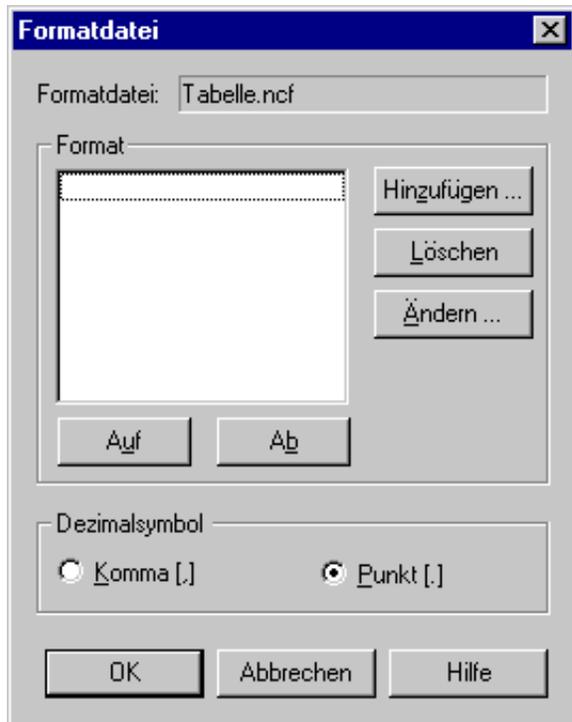
Sie können eine bestehende Formatdatei ändern oder eine neue Formatdatei erstellen.

► Formatdatei erstellen oder ändern

1. Wählen Sie im Fenster "Entire Connection Formatkonverter" die Befehlschaltfläche **Formatdatei**. Das Dialogfeld "Öffnen" erscheint.



2. Wählen Sie das erforderliche Verzeichnis und geben Sie den Namen der neuen Formatdatei im Textfeld ein. Sie müssen keine Namenserweiterung angeben, da sie automatisch vergeben wird. Oder markieren Sie die zu ändernde Formatdatei im Dialogfeld.
3. Wählen Sie die Befehlschaltfläche **Öffnen**. Das Dialogfeld "Formatdatei" erscheint.



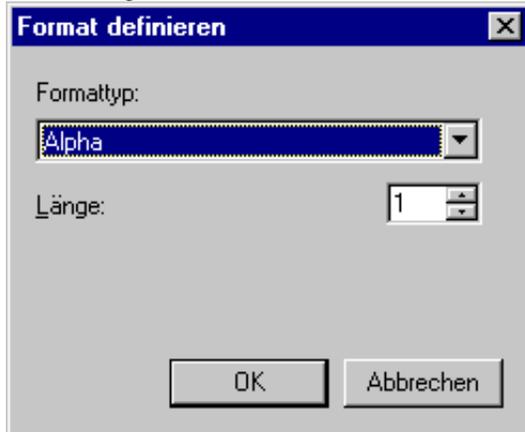
4. Wählen Sie das Optionsfeld für das zu verwendende Dezimalsymbol (Komma oder Punkt). Die folgenden Befehlsschaltflächen stehen zur Verfügung (zusätzlich zu den Standardbefehlsschaltflächen):

Hinzufügen	Fügt ein neues Feld hinzu.
Löschen	Löscht das markierte Feld.
Ändern	Ändert das markierte Feld. Um ein Feld zu ändern, können Sie es auch doppelt anklicken.
Auf	Verschiebt das markierte Feld nach oben.
Ab	Verschiebt das markierte Feld nach unten.

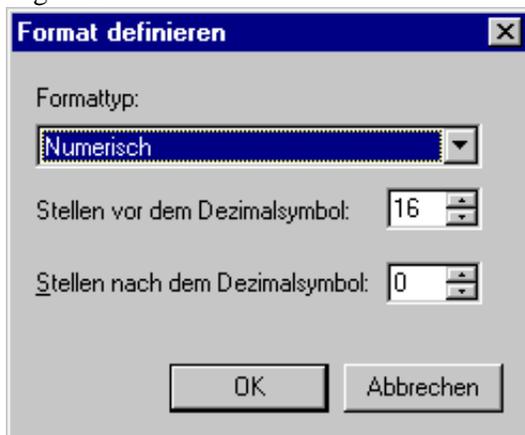
Sie können nun die erforderlichen Felder definieren. Sie müssen den Feldern in der Datei entsprechen, für die Sie die Formatdatei erstellen wollen.

► Felder definieren

1. Wählen Sie die Befehlsschaltfläche **Hinzufügen**, um ein Feld hinzuzufügen.
Das Dialogfeld "Format definieren" erscheint.



2. Wählen Sie den gewünschten Formattyp aus dem Dropdown-Listenfeld.
3. Geben Sie im Drehfeld "Länge" die gewünschte Feldlänge ein (außer für ein logisches Feld).
Bei einem numerischen Feld müssen Sie die Anzahl der Stellen vor und nach dem Dezimalsymbol angeben.



4. Wählen Sie die Befehlsschaltfläche **OK**.
Die Felddefinition wird nun im Dialogfeld "Formatdatei" angezeigt.
5. Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte, um alle erforderlichen Felder hinzuzufügen.
6. Optional: um das markierte Feld zu löschen, zu ändern oder zu verschieben, wählen Sie die entsprechende Befehlsschaltfläche.
Das Dialogfeld "Formatdatei" könnte nun folgendermaßen aussehen:



7. Wählen Sie die Befehlsschaltfläche **OK**, um die Formatdatei zu speichern.

Feldformate in einer Formatdatei

Für ein Feld können Sie eines der folgenden Formate angeben:

Format	Beschreibung
<i>An</i>	Alphanumerisches Feld, wobei <i>n</i> für eine Zahl zwischen 1 und 253 steht.
<i>Bn</i>	Binäres Feld, wobei <i>n</i> für eine Zahl zwischen 1 und 126 steht.
F4	Fließkommafeld mit 4 Bytes.
F8	Fließkommafeld mit 8 Bytes.
<i>In</i>	Integer-Feld, wobei <i>n</i> für die Zahl 1, 2 oder 4 steht.
L1	Logisches Feld.
<i>Nn.x</i>	Numerisches Feld mit Dezimalstelle, wobei <i>n</i> für eine Zahl zwischen 1 und 29 steht und <i>x</i> für eine Zahl zwischen 0 und 7. Die Summe aus <i>n</i> und <i>x</i> darf nicht größer als 29 sein. (1 bis 27 für Natural vor Version 2.2.)

Gepackte Großrechner-Daten werden auf dem PC als numerische Daten dargestellt.

Datei konvertieren

Wenn eine Formatdatei existiert, können Sie eine Datei wie nachstehend beschrieben konvertieren.

► Datei konvertieren

1. Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters "Entire Connection Formatkonverter" die zu konvertierende Datei.
Mit Hilfe des Dropdown-Listenfeldes "Dateityp" können Sie angeben, dass nur Dateien mit einer bestimmten Namensendung angezeigt werden (Sie können die Anzeige zum Beispiel auf Excel-Dateien mit der Namensendung ".xls" beschränken).
2. Geben Sie im Gruppenfeld "Ziel" den Namen der Zieldatei im entsprechenden Textfeld ein.
Es ist nicht erforderlich, eine Namensendung anzugeben. Sie wird automatisch vergeben. Dies richtet sich nach dem Dateityp, den Sie aus dem Listenfeld "Dateityp" wählen.
Wenn Sie mit dem Namen keinen Pfad angeben, wird die Zieldatei im aktuellen Verzeichnis erstellt.
3. Wählen Sie das gewünschte Format aus dem Listenfeld "Dateityp".

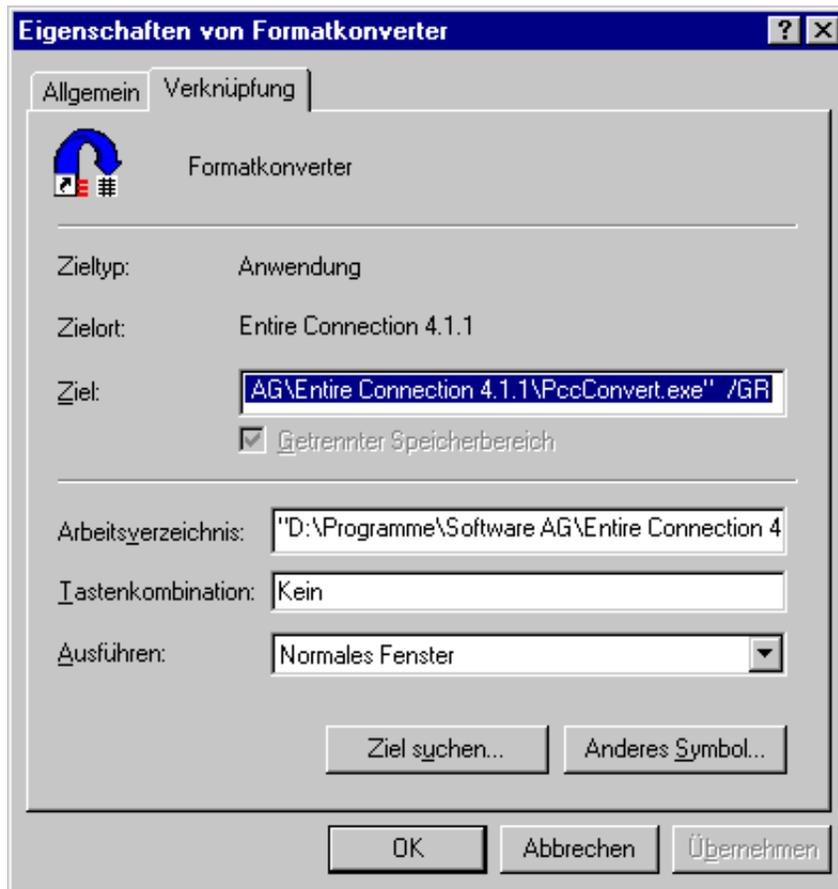


4. Wählen Sie die Befehlsschaltfläche **Konvertieren**.
Wenn bereits eine Datei mit dem von Ihnen angegebenen Namen vorhanden ist, erscheint ein Dialogfeld. Wenn Sie die bestehende Datei überschreiben möchten, wählen Sie die Befehlsschaltfläche **Ja**.
Während der Konvertierung wird eine entsprechende Nachricht angezeigt. Die Zieldatei wird nun im angegebenen Verzeichnis erstellt.
Wenn keine Formatdatei vorhanden ist, erscheint eine Fehlermeldung. In diesem Fall müssen Sie eine Formatdatei erstellen, damit die Datei konvertiert werden kann.
5. Wählen Sie die Befehlsschaltfläche **Schließen**, um die Anwendung zu beenden.

Parameter für den Programmaufruf

Der Formatkonverter wird durch den Aufruf von Pccconvert.exe gestartet.

Standardmäßig wird bei der Installation ein Eintrag für diese Anwendung im Windows-Startmenü erstellt. Wenn Sie die Anwendungseigenschaften ändern, können Sie die Sprache definieren, mit der die Anwendung gestartet wird.



Die Syntax für den Aufruf des Formatkonverters mit der englischen Oberfläche ist die folgende:

```
[laufwerk:\pfad\]Pccconvert.exe /US
```

Die Syntax für den Aufruf des Formatkonverters mit der deutschen Oberfläche ist die folgende:

```
[laufwerk:\pfad\]Pccconvert.exe /GR
```

Wenn keine Sprache angegeben ist, wird standardmäßig die englische Oberfläche benutzt.